

Inhalt

- 4 Leitlinien zur Behandlung der arteriellen Hypertonie der Deutschen Hochdruckliga e. V. DHL® 2008
- 8 Stimulationstechniken gegen Bluthochdruck – Therapien der Zukunft?
- 12 Hochdruck und Herzrhythmusstörungen
Arterial Hypertension and Cardiac Arrhythmias
- 20 Die Blutdruckmessung
- 24 Blutdruckmessung der Zukunft:
Hat die Manschette ausgedient?
- 26 Kardiale Amyloidose
- 28 Transfemorale Stentversorgung der hochgradigen Aortenklappenstenose
- 32 Der transapikale Aortenklappenersatz
- 36 Rezidivierende hypertensive Entgleisungen mit folgendem Bild einer Tako-Tsubo-artigen
Kardiomyopathie als einzige Manifestation eines Phäochromozytoms
- 38 Spiroergometrie in der Kardiologie
- 42 Volkskrankheit SBAS
Apnoe-Diagnostik mit dem EKG
- 44 Kleine Pumpe – große Wirkung
- 46 Somnologische Notizen
- 48 Arztrecht-Spezialist wofür?
- 50 Kirchenmänner, Russen und Manschetten: Die Geschichte der Blutdruckmessung
- 54 Das Herz – der Joker der deutschen Dichtung
- 60 Der Kongressbericht
- 64 Buchbesprechung



E-Mail: dr.antonic@meditext-online.de
Tel.: 07 11/7 65 64 94, Fax: 07 11/7 65 65 90;
ISDN (Leonardo): 07 11/7 67 89 15

KARDIOFORUM erscheint viermal im Jahr. Das Magazin kann zum Preis von Euro 32 zzgl. Versandkosten pro Jahr (vier Ausgaben) im Abonnement bezogen werden. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung von MediText strafbar. Die Redaktion behält sich die Bearbeitung von Beiträgen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Abbildungen wird keine Haftung übernommen. Mit Namen gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Esslingen a.N.
Wichtiger Hinweis: Medizin als Wissenschaft ist ständig im Fluss. Soweit in dieser Zeitschrift eine Applikation oder Dosierung angegeben ist, darf der Leser zwar darauf

vertrauen, dass Autor, Redaktion und Verlag größte Mühe darauf verwandt haben, dass diese Angaben genau dem Wissensstand bei Drucklegung der Zeitschrift entsprechen. Dennoch sollte jeder Benutzer die Beipackzettel der verwendeten Medikamente selbst prüfen, um in eigener Verantwortung festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in dieser Zeitschrift abweicht. Leser außerhalb der Bundesrepublik Deutschland müssen sich nach den Vorschriften der für sie zuständigen Behörden richten. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.
Geschützte Warennamen (Warenzeichen) müssen nicht besonders kenntlich gemacht sein. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

ISSN: 1866-1408